

Die rechtlichen Grundlagen einer Netzentgeltstruktur 2.0

Fachtagung der E-Control, 19. April 2017

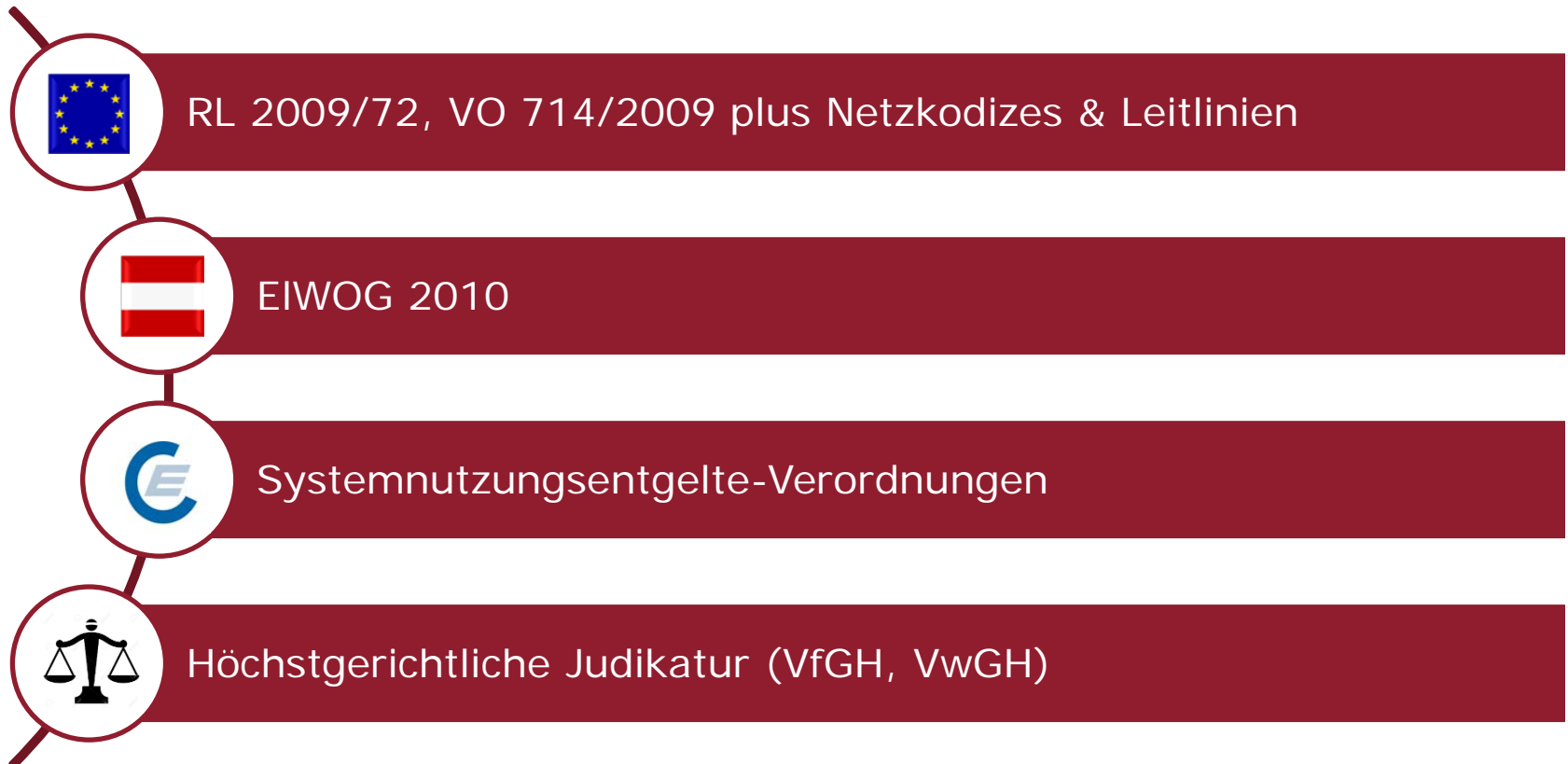
Benedikt Ennser

Leiter Energie-Rechtsangelegenheiten, BMWFW

- Netzentgelte 1.0
 - Geltender Rechtsrahmen
 - Strukturprinzipien
 - Grundsätze der Tarifierung

- Netzentgelte 2.0
 - Wo besteht Handlungsbedarf?
 - Mögliche Handlungsfelder
 - Vorgaben des Energieunionspakets

Maßgeblicher Rechtsrahmen für die Bestimmung der Systemnutzungsentgelte



Strukturprinzipien im geltenden Recht

- **Duales System: Kostenermittlung ⇒ Tarifierung**
 - Kostenbescheide ⇒ Systemnutzungsentgelte-Verordnung
- **Entgeltkomponenten und Lastenverteilung sind gesetzlich geregelt**
 - Entgelthöhe und Details in SNE-VO
- **Vollkostenabdeckung**
 - Netzbetreiber muss und darf für Netzdienstleistungen die Entgelte gemäß EIWOG 2010 und SNE-VO verrechnen
- **Differenzierung und Sozialisierung**
 - Entgelte je Netzebene und Netzbereich

Grundsätze der Tarifierung

Gleichbehandlung

**Verursachungs-
gerechtigkeit**

Kostenorientierung

Tariftetigkeit
(Regulierungskonto
ua)

**soziale
Verträglichkeit**
(bei sonstigen
Entgelten)

Anreizwirkungen
(Energieeffizienz,
Investitionen ua)

Warum besteht Handlungsbedarf?

- Electricity Balancing Guideline: erfordert Anpassung beim Systemdienstleistungsentgelt (Kostentragung)
- Evolution im Messwesen: Smart metering
- Vielfalt der Entgeltkomponenten: birgt Vereinfachungspotenziale
- Kumulation von Fixkosten pro Zählpunkt: kann Hindernis für Flexibilität („Demand response“) und neue Dienstleistungen (E-Mobilität) darstellen

⇒ Mögliche Lösungen benötigen vielfach geänderte gesetzliche Grundlagen (va im EIWOG 2010)

Fixkosten pro Zählpunkt - Beispiel

Musterkunde NE 7 (3.500 kWh/a, Netzbereich Wien)	Euro/Jahr
Energie	15,00
Netznutzung	30,00
Messentgelt	26,16
Ökostrom	33,00
KWK	1,25
	105,41
Inkl. USt (20 %)	126,49
<i>KWK-Punkte (4 Jahre)</i>	<i>6,60</i>
<i>Biogas-Abfindung (einmalig)</i>	<i>16,80</i>
Gesamtkosten (Energie+Netz+Steuern)	ca 570,00

Fixkostenanteil
> 20 %

⇒ entspricht
fast der Hälfte
der reinen
Energiekosten

Zur Diskussion:

- Lastenverteilung Einspeiser – Entnehmer
 - „G-Komponente“ als Investitionshindernis?
- Gewichtung Arbeitspreise – Leistungspreise
 - Verursachungsgerechtigkeit vs Energieeffizienz
- Anreize für netzdienliche Einspeisung/Entnahme
 - Regelreserve-Ermäßigung, unterbrechbare Tarife
- Zusammenfassung von Entgeltkomponenten
 - Netzbereitstellung, Messentgelte
- Abbau von zählpunktbezogenen Fixkosten
 - Aufbringungsmechanismus Ökostrom- & KWK-Förderungen

Neue Anforderungen an Netzentgelte

gemäß Neufassung der Elektrizitätsbinnenmarkt-Verordnung
(Vorschlag der EU-Kommission vom 30.11.2016, Art. 16-17)

- Keine Benachteiligung der Energiespeicherung, keine Negativanreize für Teilnahme an der Laststeuerung
- Anreize für Betrieb & Ausbau, Integration innovativer Lösungen im Verteilernetz; Kostenanerkennung; Leistungsziele zur Effizienzsteigerung
- ACER-Empfehlung zur Annäherung der Tarifierungsmethoden für Übertragung & Verteilung
- Engpasserlöse im Übertragungsnetz: Investitionen, keine tarifsenkende Verwendung mehr

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Benedikt Ennser

Leiter der Abteilung Energie - Rechtsangelegenheiten
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
1010 Wien, Stubenring 1

Tel.: +43 (0)1 71100 - 803009

benedikt.ennser@bmwf.wg.v.at

www.bmwf.wg.v.at